

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Ockstadt
Sitzungsnummer	OB Ock/024/16-21
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 05.11.2020
Sitzungsbeginn	20:04 Uhr
Sitzungsende	20:40 Uhr
Ort	Bürgerhaus Ockstadt, Schloßstraße 17 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Günther Winfried Weil

Mitglieder

Frau Christina Bohl
Herr Benjamin Grimmel
Frau Stefanie Kipp
Herr Dr. Jochen Meier
Frau Gisela Rasper

Schriftführer

Herr Florian Vornlocher

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske

Abwesenheit:

Mitglieder

Herr Dr. Reinhold Merbs	entschuldigt
Herr Werner Schaupp	entschuldigt
Herr Thomas Winter	entschuldigt

Ortsvorsteher Weil eröffnet die 024. Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

1		Genehmigung der Niederschrift über die 023. Sitzung vom 24. September 2020
2	16-21/1628	Haushalt 2021 - Ergebnishaushalt 2021 - Finanzhaushalt 2021 - Stellenplan 2021 - Investitionsprogramm 2020 - 2024 - Ergebnis- und Finanzplanung 2020 - 2024 - Haushaltssatzung 2021
3		Bericht des Ortsvorstehers
3.1		Bericht des Ortsvorstehers; hier: Quellwasservertrag
3.2		Bericht des Ortsvorstehers; hier: Müllbehälter - Analysebericht
4		Verschiedenes
4.1		Verschiedenes; hier: Zustand Wirtschaftsweges "Ecke Allmendstraße in Richtung Bad Nauheim"
5		Beantwortung von mündlichen Anfragen

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 023. Sitzung vom 24. September 2020**

Beschluss:

Der Ortsbeirat genehmigt die Niederschrift über die 023. Sitzung vom 24. September 2020.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

2.	16-21/1628	Haushalt 2021 - Ergebnishaushalt 2021 - Finanzhaushalt 2021 - Stellenplan 2021 - Investitionsprogramm 2020 - 2024 - Ergebnis- und Finanzplanung 2020 - 2024 - Haushaltssatzung 2021
----	------------	--

Ortsvorsteher Weil erläutert den Entwurf des Haushaltes 2020, es ergehen keine Wortmeldungen. Im Anschluss lässt Ortsvorsteher Weil, wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Unter Einbeziehung der Änderungen aus den Haushaltsberatungen werden

- die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 und
- das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2020 – 2024 (§ 101 Abs. 3 HGO i.V.m. § 9 Abs. 2 GemHVO)

in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Die Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2020 – 2024 (§ 101 Abs. 4 HGO i.V.m. § 9 GemHVO) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

3. Bericht des Ortsvorstehers

3.1. Bericht des Ortsvorstehers; hier: Quellwasservertrag

Ortsvorsteher Weil teilt mit, dass der Nutzungsvertrag mit dem Förderverein des Quellwasserschwimmbades Ockstadt e.V. um weitere 5 Jahre für die Badesaison 20/21 bis einschließlich 2025 verlängert wird.

3.2. Bericht des Ortsvorstehers; hier: Müllbehälter - Analysebericht

Ortsvorsteher Weil verliest den Zwischenbericht „Analyse der öffentlichen Müllbehälter“ diese lautet wie folgt:

Die Bestandsaufnahme der öffentlichen Müllbehälter in der Kernstadt und in allen Ortsteilen ist erfolgt. Alle Behälter und ihre Standorte wurden in einer Excel-Liste (dies ermöglicht verschiedenste Auswertungen) sowie – mit wenigen Ausnahmen – in Infografiken übertragen (Bestandteil des Schlussberichts). Demnach sind im gesamten Stadtgebiet 438 öffentliche Müllbehälter (inkl. Friedhöfe; ohne Sportplätze) aufgestellt. Hiermit liegt Friedberg deutlich über dem Bundesdurchschnitt vergleichbarer Städte.

Im Rahmen von Ortsbegehungen, Gesprächen mit Bürgern sowie unter Beteiligung der Ortsbeiräte wurde der Bedarf an weiteren Standorten für die Aufstellung von öffentlichen Müllbehältern eruiert. Dieser Prozess ist noch nicht vollständig abgeschlossen (hier fehlen noch vereinzelt Rückmeldungen von Ortsbeiräten). Dringender Bedarf ergibt sich vor allem im Naherholungsgebiet Seewiese.

Auf dem Markt ist eine Vielzahl unterschiedlichster Müllbehälter verfügbar. Unterschiede ergeben sich vor allem durch Material (Kunststoff, Stahl verzinkt, Edelstahl), Größe/Volumen (20 – 360 Liter) und Handhabung (Bodenklappe, Innenbehälter, Klappmechanismus etc.). Die Preisspanne ist hierbei enorm. Die aktuell und überwiegend aufgestellten Müllbehälter (42 Liter, Stahl verzinkt, anthrazit, Bodenklappe) sind hierbei nach effizienten Kosten-/Nutzaspekten und vor allem der Bedienbarkeit für die Mitarbeiter*innen des Baubetriebshofes die Geeignetsten. An einigen wenigen Hotspots (z. B. Seewiese) wird die Aufstellung von kleinen (ca. 60-70 Liter Volumen) bzw. größeren (90 Liter) Abfallsammlern mit breiten Einwurf-Öffnungen angeregt.

Nach erfolgtem v. g. Stadtverordnetenbeschluss wurden für die Neuanschaffung von Müllbehältern bereits zusätzliche Mittel (jeweils 5.000 € bei Kostenstelle 6.580000, Sachkonto 6161000 sowie Kostenstelle 6.630000, Sachkonto 6063000) für den Haushalt 2021 angemeldet.

Für eine regelmäßige Reinigung bzw. Leerung der Müllbehälter liegt bereits ein nachhaltiges Konzept des Baubetriebshofes vor und wird in der Praxis angewandt. Demnach sind 4 Teams in fest zugewiesenen Reinigungsbezirken für die Durchführung dieser Aufgabe zuständig. Hierbei sind neben der Leerung der Müllbehälter noch weitere Tätigkeiten (z. B. Flächenreinigung, Unkrautentfernung, Reinigung Außengelände Kitas) durchzuführen.

An dieser Stelle ist bereits darauf hinzuweisen, dass hinsichtlich der Neuanschaffung und Aufstellung von weiteren öffentlichen Müllbehältern und/oder einer Erhöhung der Leerungshäufigkeit vorab noch Fragen zu den Personalkapazitäten im Baubetriebshof sowie Änderungen im Reinigungskonzept zu prüfen und ggf. notwendige Voraussetzungen für eine regelmäßige Reinigung/Leerung zu schaffen sind. Dies obliegt dem zuständigen Dezernat/Amt/Betrieb.

Eine Übernahme der regelmäßigen Reinigung und Leerung städtischer Müllbehälter durch einen privatwirtschaftlichen Dienstleister ist grundsätzlich möglich.

Die Friedhöfe wurden bei der Analyse mit einbezogen. Dort sind aktuell insgesamt 48 Müllkörbe aufgestellt (hiervon 29 Hauptfriedhof). Die Erweiterung des Bestandes um weitere 7 Behälter ist bereits in Bearbeitung. Ergänzend zu den Müllkörben für sonstige Abfälle steht darüber hinaus eine hohe, ausreichende Anzahl an großen Sammelstellen für Pflanzabfälle zur Verfügung. Die Leerung erfolgt eigenständig durch Mitarbeiter*innen der Friedhofsverwaltung.

Der Schlussbericht wird in Kürze (voraussichtlich bis Jahresende) vorliegen.

Nach kurzer Aussprache bittet der Ortsbeirat die Stabstelle „Sauberes Friedberg“ im Bereich der Usinger Straße (Behindertenwerkstätten) zu prüfen, ob weitere Müllbehälter aufgestellt werden können.

4. Verschiedenes

4.1. Verschiedenes; hier: Zustand Wirtschaftsweges "Ecke Allmendstraße in Richtung Bad Nauheim"

Aus den Reihen der Ortsbeiratsmitglieder wird bemängelt, dass der Wirtschaftsweg „Ecke Allmendstraße in Richtung Bad Nauheim“ in einem sehr schlechten Zustand ist. Einige Schlaglöcher sind dort vorhanden. Ortsvorsteher Weil teilt mit, dass das Stadtbauamt bereit tätig geworden ist.

5. Beantwortung von mündlichen Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Ortsvorsteher Weil die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Weil
(Vorsitzender)

gez.: Vornlocher
(Schriftführer)